

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 14 (1904)
Heft: 14

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Vorstandes der schweiz. bot. Gesellschaft pro 1902/1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

des

Vorstandes der schweiz. bot. Gesellschaft

pro 1902/1903.

Hochgeehrte Herren!

Die letztjährige Hauptversammlung in Genf hat dem Vorstande drei Punkte zur genaueren Präzisierung überwiesen.

1. Die Hauptsorge unserer Gesellschaft bildet natürlich die Verbesserung der Finanzlage durch Gewinnung neuer Mitglieder. Es wurde die Anregung gemacht, in der Schweiz botanische Exkursionen zu veranstalten, und bei dieser Gelegenheit das Interesse weiterer Kreise für unsere Gesellschaft zu erwecken. Diese Anregung ist sicherlich von der idealen Auffassung ausgegangen, es würde unsere Gesellschaft durch solche Exkursionen nicht nur Belehrung bieten, sondern zahlreiche Freunde für unsere Bestrebungen gewinnen. Schon liegen bereits verschiedene Exkursionspläne vor; aber die definitive Organisation unterblieb teils wegen eingetretener Krankheit des Sekretärs, teils wegen sonstiger starker Inanspruchnahme der übrigen Vorstandsmitglieder. Trotz den berechtigten Bedenken gegenüber dieser Exkursionen ist zu wünschen, dass dieser Frage noch weitere Aufmerksamkeit geschenkt werde. Solche Exkursionen in den Frühjahrs- und Sommerferien veranstaltet und namentlich der schweiz. Lehrerschaft zugänglich gemacht, könnten ebenso grossen Nutzen stiften, als manche Ferienkurse im dumpfen Hörsale.

2. Die zweite Angelegenheit, welche den Vorstand beschäftigte, war die Anregung, bei der h. Bundesbehörde Schritte zu tun, um den Besuch des bot. Institutes in Buitenzorg möglich zu machen. Der diesbezügliche Besuch der Herren Dr. Treub, Buitenzorg und Prof. Dr. Schröter, Zürich bei H. Bundesrat Ruchet in Bern bestärkte den Vorstand, durch Vermittlung der schweiz. naturf. Gesellschaft eine Eingabe an die hohe Bundesbehörde einzureichen, es möchte eine jährliche Subvention von Fr. 2500 dazu verwendet werden, dass je das zweite Jahr ein schweiz. Botaniker zu Studienzwecken nach Buitenzorg abgeschickt werden könnte. Über den Erfolg dieser Eingabe ist uns nichts bekannt.

3. Die Erhaltung schweizerischer Naturdenkmäler kann und darf unsere Gesellschaft nicht gleichgiltig berühren. Leider gestatten uns die finanziellen Mittel nicht, in dieser Angelegenheit allein vorzugehen. Nur durch vereinte Kräfte wird es möglich sein, die Erhaltung interessanter Florenbezirke, urwaldartiger Bestände, interessanter Bäume etc. anzustreben. Auch diese Angelegenheit konnte im laufenden Jahre nicht endgiltig erledigt werden.

Der Mitgliederbestand der Gesellschaft zeigt im verflossenen Jahre folgende Veränderungen:

- Austritte: Herr Eug. Bolleter, Zürich.
„ Müller-Schwyter, Siebnen.
Mad. Houbion, Belgique.
Herr Gyr, Balstal.
„ A. Mazel, Genf.
„ H. Lüscher, Bern.
„ A. Jaczewski, St. Petersburg.
- Gestorben: Herr St. Wanner, Zürich V.
„ Prof. Westermaier, Freiburg.
„ Siegfried, Bülach.
- Eingetreten: „ Regierungsrat Bay, Liestal.
„ Eugène Major, Neuchâtel.
„ Denis Cruchet, Montagny.
„ Dr. E. Jacky, Bern.
„ Josias Braun, Chur.
„ Dr. Hochreutiner, Genf.
„ Henry Correvon, Genf.
„ Dr. Fries, Zürich.
„ Meyer-Darcis, Ermatingen.

Mitgliederzahl 133.

Am 11. Dezember 1902 feierte unser Mitglied Herr Professor Dr. L. Fischer in Bern das fünfzigjährige Jubiläum seiner philosophischen Doktorwürde. Zu diesem Feste brachte der Vorstand dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche dar.

Indem wir Ihnen die Propaganda für unsere Gesellschaft warm empfehlen, zeichnen wir mit

Hochachtung.

Der Präsident: Dr. Christ.

Der Sekretär: Dr. H. Bachmann.